Zunächst und wohl auf lange Zeit hinaus wird aber der Hauptwert dieser Forschungen in dem tieferen Eindringen in die Abhängigkeit des Zuwachses von den ökologischen Bedingungen liegen, d. h. in der Erkenntnis der Wachstums-gesetze. Jeder Fortschritt in dieser Richtung verspricht auch Verbesserungen des waldbaulichen Vorgehens (z. B. Durchforstung) und des ertragskundlichen Planens.

Dagegen ist eine Verdrängung der jetzigen Ertragstafeln durch neue Walddtypenertragstafeln keineswegs so rasch und allgemein zu erwarten, wie es in Finnland möglich war. Denn dieser Aufbau zahlreicher neuer Tafeln mit exakten Zahlenangaben verlangt in Deutschland bei der außerordentlichen Mannigfaltigkeit von Standort, Holzart und Wirtschaft eine ungeheure Vermehrung der Unterlagen und neue langfristige Beobachtungen. Schon jetzt hat aber diese ökologische ertragskundliche Untersuchung ihren großen praktischen Wert darin, daß sie in Vertiefung der oben mitgeteilten Arbeiten eine immer feinere Prüfung der örtlichen Brauchbarkeit der Zahlen der Normalertragstafel gestattet und so ganz von selbst zu einer vorsichtigen kritischen Benutzung der Ertragstafelzahlen führt, wie sie von Schwappach und anderen stets gefordert, bei der praktischen Anwendung der Tafeln aber vielfach nicht genügend berücksichtigt wurde.

IV. Kurze Nachrichten.

100-Jahrfeier der forstlichen Hochschule Eberswalde.

In den Tagen vom 1.—3. August 1930 begeht die Forstliche Hochschule die Feier ihres 100-jährigen Bestehens.

Zur Teilnahme hieran werden auf diesem Wege alle ehemaligen Studierenden der Hochschule sowie der früheren Forstakademie herzlichst eingeladen. Da bei starker Beteiligung die Beschaffung von Unterkommen in der Stadt und Platz bei den Festveranstaltungen Schwierigkeiten bereitet, wird dringend gebeten, die Anmeldung zur Teilnahme bis spätestens 15. Mai an das Sekretariat der Hochschule zu richten. Es sind folgende Veranstaltungen geplant:

31. Juli: Begrüßungsabend.

1. August: Festakt, Festeffen und Festvorstellung.

2. August: Einweihung des neuen Instituts für Holzforschung, Chemie und Bodenkunde, Besichtigung der Hochschule, gemeinsames Frühstück, anschließend Ausflug nach Ehorin und abends Festkommers.

3. August: Nach Wahl Ausflüge in die Lehrreviere Eberswalde und Freienwalde, gemeinsames Mittagessen und Festball.

Der derzeitige Rektor.

Albert.